Nachrichten aus dem Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **31 (1975)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

G

A.Z.
8049 Zürich

Lande vorliegen wird, muss man sich etwas lebensnahere Beamte und Behörden wünschen. Auch für unproblematische Namensänderungen geschiedener Frauen liesse sich manches erleichtern, zum Beispiel durch die Einführung eines Formulars für Namensänderungsgesuche und durch dessen Abgabe durch die Scheidungsgerichte.

Frauen an der Internationalen Arbeitskonferenz

Ein Aufruf des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen, mit welchem Bundesrat, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände ersucht wurden, in ihre Delegationen für die Internationale Arbeitskonferenz Frauen aufzunehmen, fand Gehör. An der Juni-Session der Internationalen Arbeitskonferenz werden neben einer Mitarbeiterin des BIGA Dr. iur. Margrit Bohren-Hoerni, Geschäftsführende Direktorin des SV-Service (Zürich), Ursula Sulzer-Stierlin, Präsidentin des Verwaltungsrates der Zwirnerei Rosenthal AG (Aadorf), und Ria Schärer, Präsidentin des VPOD, teilnehmen. Die vier weiblichen Mitglieder der Delegation werden sich mit allen Fragen beschäftigen, die sich auf Frauen beziehen.

Nachrichten aus dem Ausland

Makabrer Beitrag zum Jahr der Frau

Im afrikanischen Staat Somalia wurden zehn Männer durch Erschiessen öffentlich hingerichtet. Gegen eine vom Obersten Revolutionsrat des Landes erlassene Verfügung, mit welcher die Gleichstellung von Mann und Frau verlangt wird, hatten sie agiert und damit «die staatliche Autorität untergraben und Zwietracht gesät».

Erste Frau im Londoner Stadtrat

Nach einer 800 Jahre dauernden ausschliesslichen Männerherrschaft wurde **Lady Donaldson** als erste Frau in den Londoner Stadtrat gewählt. Letztes Jahr wurde die Kandidatur einer Frau von dem 25 Männer umfassenden Gremium noch zurückgewiesen.

Eine Frau an der Spitze der Tories

Die älteste konservative Partei eines westlichen Landes, die Konservative Partei Grossbritanniens, hat erstmals eine Frau an ihre Spitze gewählt. Die 49jährige **Margaret Thatcher,** Rechtsanwältin und Steuerexpertin, die mit der Führung ihrer Partei beauftragt wurde, hat damit auch die Chance, die erste weibliche Premierministerin ihres Landes zu werden.

Gleicher Lohn für gleiche Sportleistung

Während der Sieger im Herren-Einzel des Wimbledon-Turniers rund 60 000 Franken einkassieren kann, muss sich die Siegerin im Damen-Einzel mit rund 42 000 Franken zufrieden geben. Die Womans Tennis Association hat gegen diese Benachteiligung protestiert und eine Angleichung des Preisgeldes verlangt. Die Frauen wären mit einer stufenweisen, bis 1978 zu vollziehenden Angleichung einverstanden. Ohne eine verbindliche Zusage wollen sie das Turnier boykottieren.

Neue Mitglieder unseres Vereins

Als neue Mitglieder unseres Vereins heissen wir herzlich willkommen:

Frau Yvonne Gfeller, Rosenstrasse 39, 8105 Regensdorf

Frau Mireille Gmür, In der Rüti 7, 8800 Thalwil

Frau Elisabeth Quadri, Bleulerstrasse 5, 8008 Zürich